



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Volkszählung 2010 in der Schweiz

Markus Schwyn
Kiel, 26. September 2007

Statistik Schweiz



Traktanden

- Ausgangslage
- Voraussetzungen
- Registerharmonisierung
- Konzept der Volkszählung 2010 in der Schweiz



Ausgangslage I

Veränderte Rahmenbedingungen

- Rascher wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel und zunehmende Informationsbedürfnisse
- Zunehmende Belastung der Befragten
- Knapper werdende Ressourcen
- Neue methodische Erkenntnisse
- Technische Innovationen



Ausgangslage II

Politische Forderungen zur Volkszählung

- Einfacher
 - Moderner
 - Kostengünstiger
- Entlastung der Befragten und der Gemeinden
- Administrativdaten und Register nutzen



Traktanden

- Ausgangslage
- *Voraussetzungen*
- Registerharmonisierung
- Konzept der Volkszählung 2010 in der Schweiz



Voraussetzungen I

Strategische Massnahmen des Bundesamts für Statistik

- Vermehrte Nutzung von Verwaltungsdaten und Registern (⇒ registerbasierte Statistik)
- Integrierte Statistik-Systeme, statt Vielzahl von unabhängigen Einzelstatistiken



Voraussetzungen II

Vorleistungen

- Bundesverfassung, Art. 65: Verwendung von Register- und Administrativdaten
- Nutzung von Registerinformationen bei der VZ 2000
- Aufbau des eidg. Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR)
- Registerharmonisierungsgesetz und Personenidentifikation im Jahr 2006
- Totalrevision des Volkszählungsgesetzes und Verabschiedung durch das Parlament im Juni 2007



Traktanden

- Ausgangslage
- Voraussetzungen
- *Registerharmonisierung*
- Konzept der Volkszählung 2010 in der Schweiz



Was bedeutet Registerharmonisierung?

Registerharmonisierung bedeutet

- definierte Grundgesamtheit
- gleicher minimaler Inhalt
- gleiche Ausprägungen der geführten Merkmale
- gleiche Kodierung der Ausprägungen
- Aktualität und Vollständigkeit
- Registerverknüpfung durch gemeinsame Identifikatoren

→ Ein minimales Set von Daten wird in allen Einwohnerregistern auf dieselbe Art geführt



Registerharmonisierung - Vorteile

- Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Registern
- Reduktion des Aufwandes beim Datenaustausch
- Besserer Datenschutz durch einheitliche Identifikatoren
- Registerbasierte Haushaltbildung
- Voraussetzung für ein integriertes Bevölkerungsstatistisches System
- Stichprobensystem
- eGovernment: Grundvoraussetzung für standardisierten elektronischen Datenaustausch (G2G, G2C, G2O)

→ Strategischer Baustein für eine effektive und effiziente Verwaltung



Registererhebung der VZ 2010

Datenquellen

- Gebäude- und Wohnungsregister GWR
- Einwohnerkontrollregister der Kantone oder Gemeinden
- Personenregister des Bundes
 - Zentrale Migrations-Informationssystem ZEMIS,
 - das informatisierte Standesregister (INFOSTAR),
 - ORDIPRO für Diplomaten und internationale Funktionäre
 - VERA für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

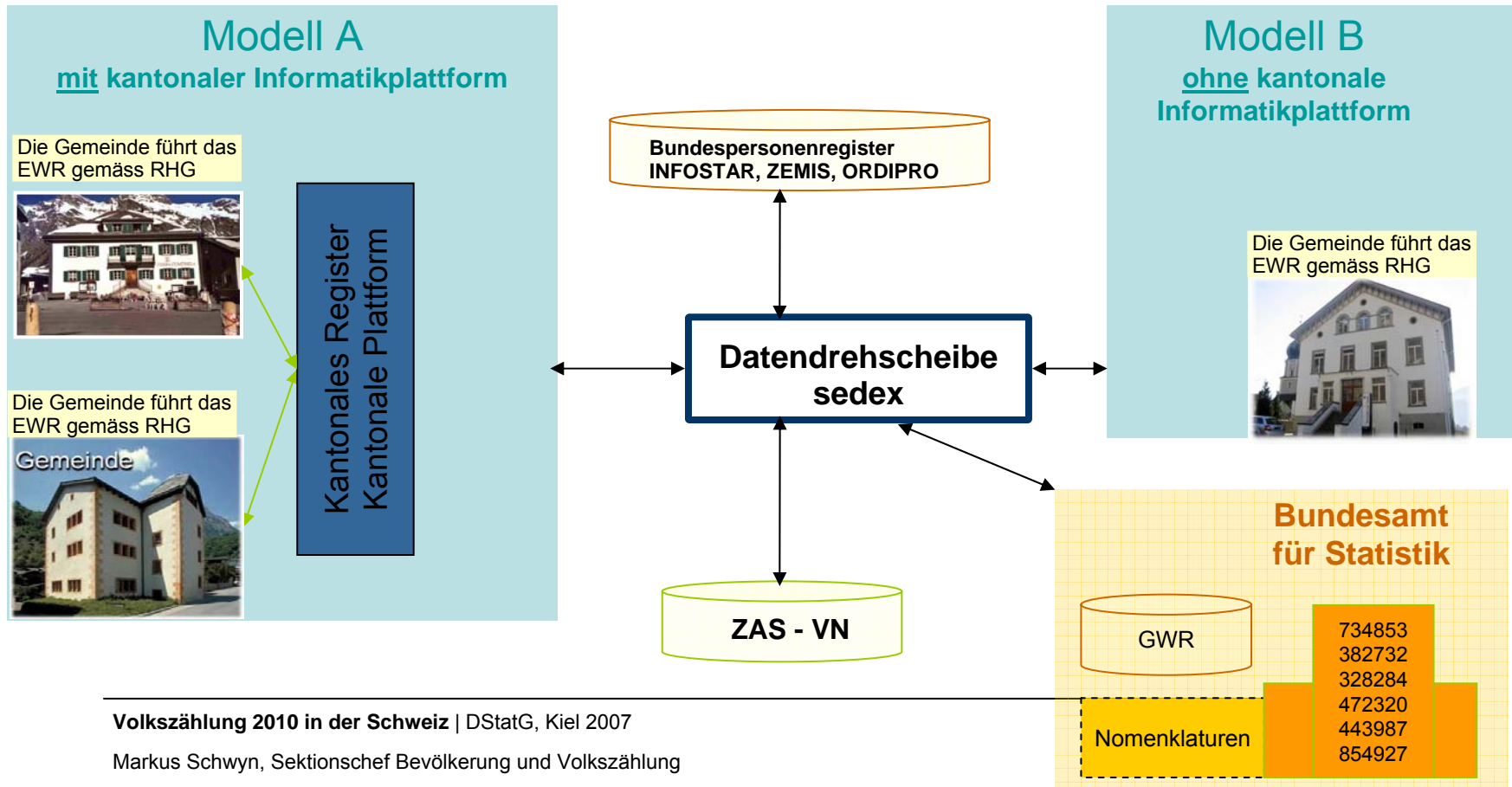
Transportsystem

- Datendrehscheibe: secure data exchange **sedex**



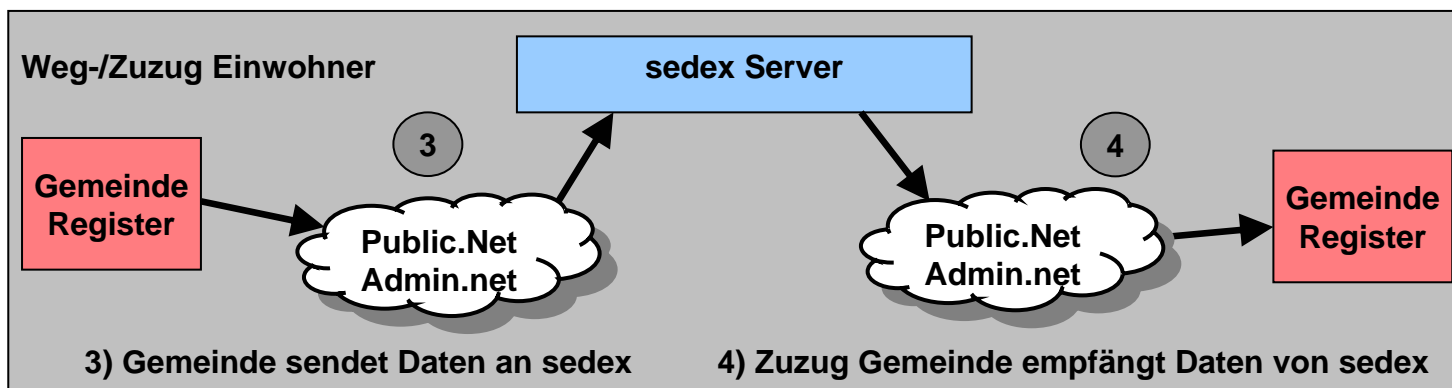
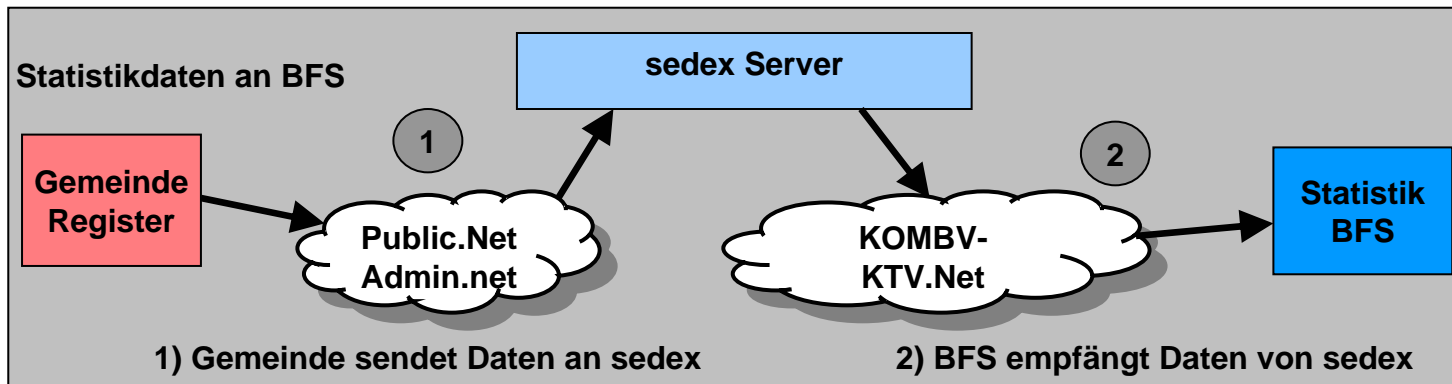
Das Endsystem

Statistik Schweiz





Die Funktionsweise von sedex





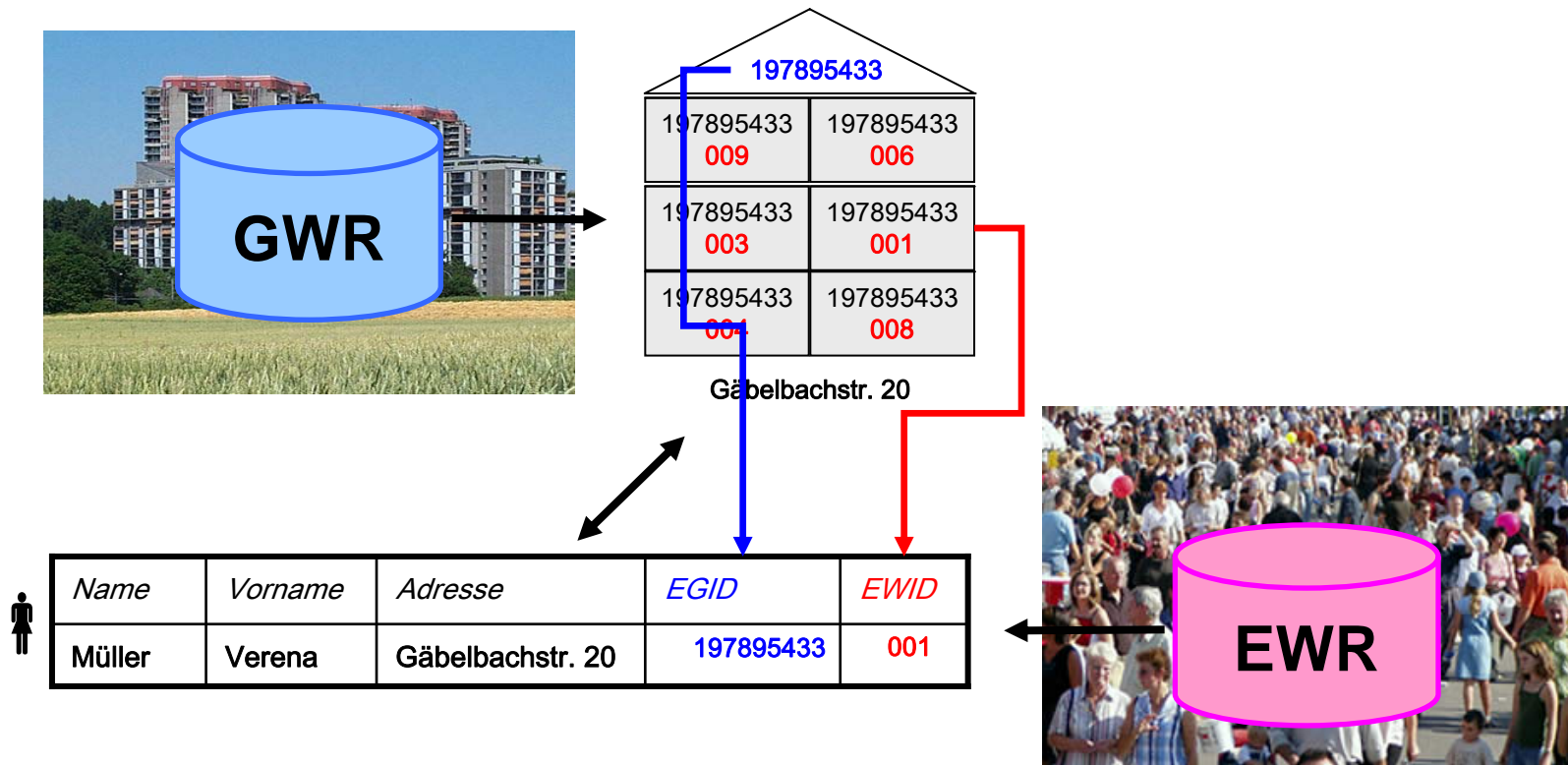
Ein Knackpunkt der Registerharmonisierung....

Statistik Schweiz





Prinzip der Haushaltbildung auf Registerbasis



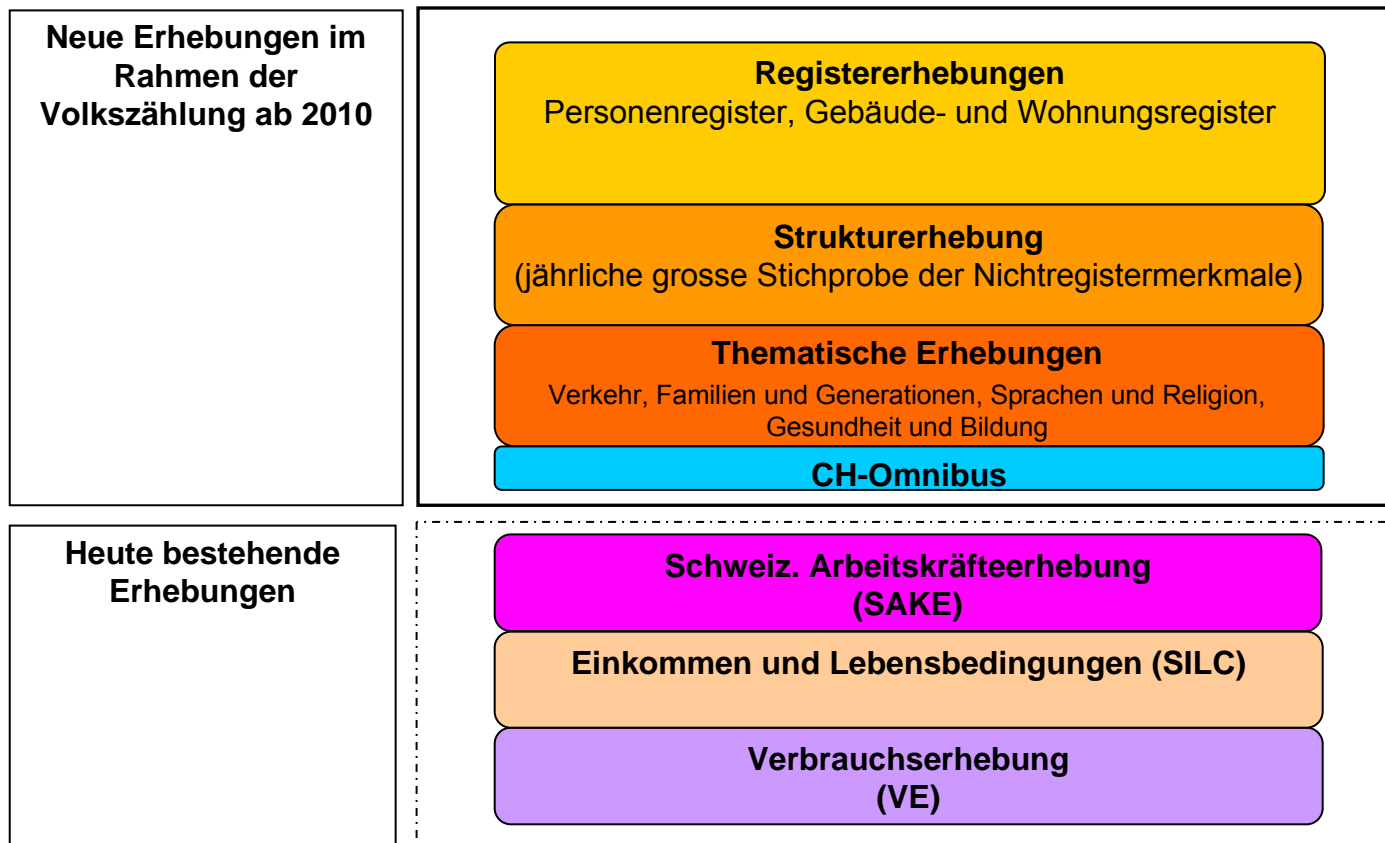


Traktanden

- Ausgangslage
- Voraussetzungen
- Registerharmonisierung
- *Konzept der Volkszählung 2010 in der Schweiz*



Die VZ als Teil eines Gesamtsystems

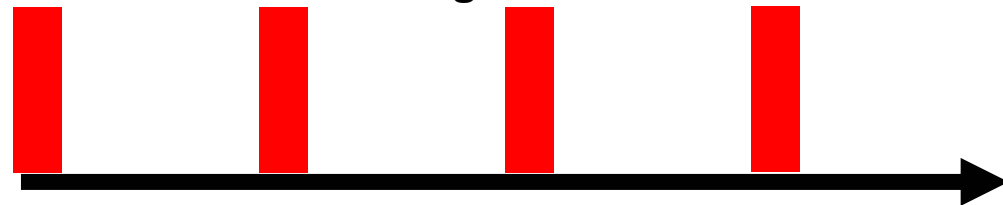




Darstellung der neuen und der traditionellen Volkszählung

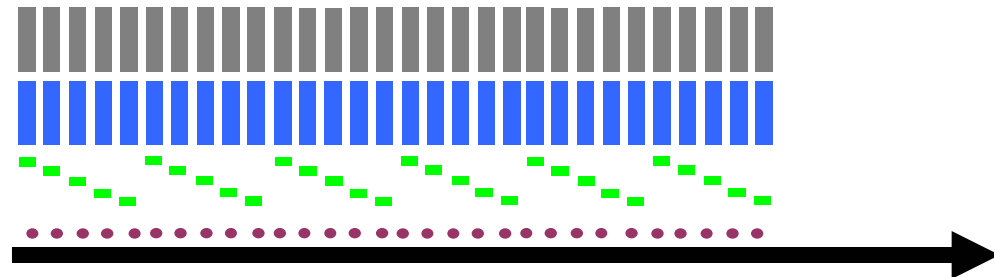
Traditionelle Volkszählung

Vollerhebung alle 10 Jahre
mit über 10 Mio. Fragebogen



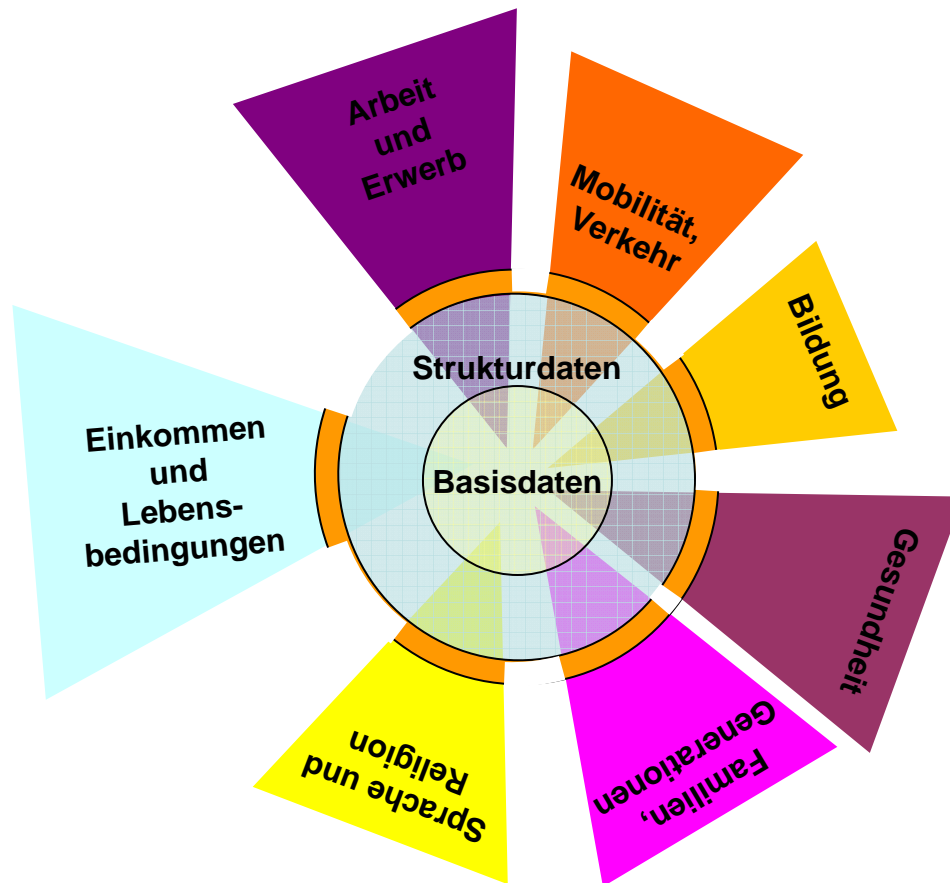
Neue Volkszählung als integriertes System

Registererhebung jährlich
Strukturerhebung jährlich
bei 200'000 Personen
Thematische Erhebungen
bei 10'000-40'000 Personen
Omnibus bei 3'000 Personen





Das integrierte System: Output



Integration durch:

- Identifikatoren, PIN
- Schlüsselmerkmale
- Harmonisierung der Erhebungsmerkmale

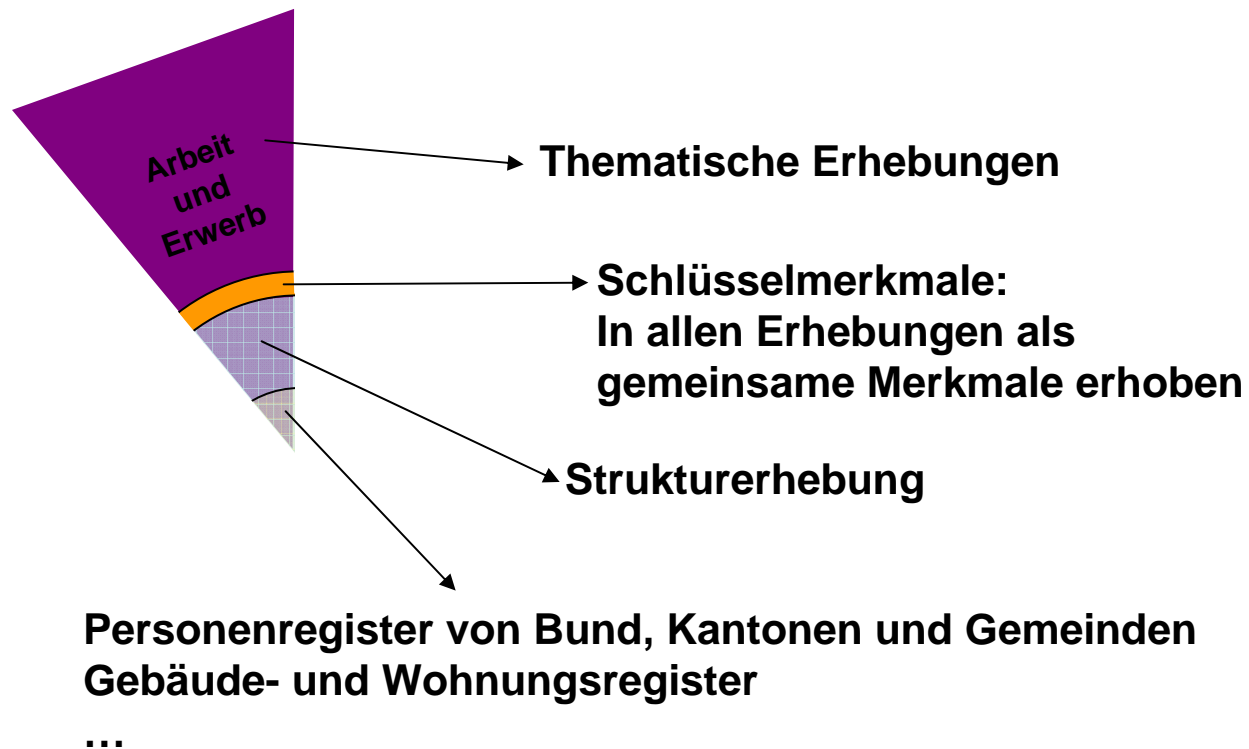
Basisdaten:

Merkmale:

- für die jährliche Personen-, Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudestatistik;
- die von allen übrigen Personen- und Haushaltsstatistiken verwendet werden können.

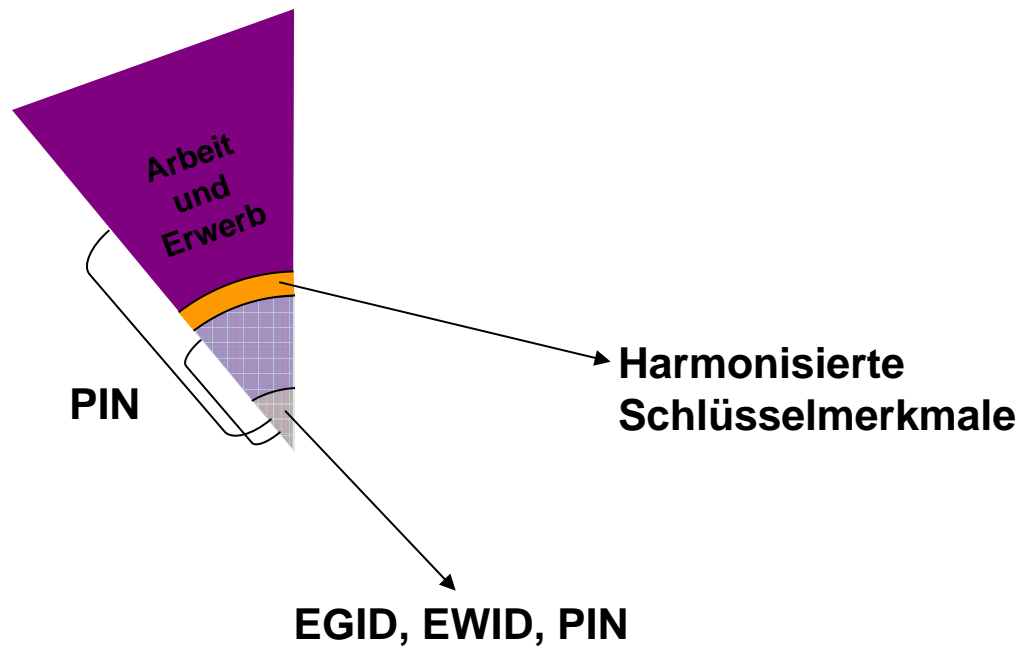


Das integrierte System: Erhebungen





Das integrierte System: Integrationsselemente





Die Ergebnisse (I)

Registererhebung

Bestand und Struktur von
Bevölkerung, Haushalten,
Gebäude und Wohnungen
nach diversen Merkmalen

- Vollerhebung
- jährlich
- räumlich detailliert
(Meterkoordinaten)



Die Ergebnisse (II)

Strukturerhebung

Indikatoren zu Erwerbsleben,
Sprache, Religion, Ausbildung,
Beruf, Verkehr, Pendler,
Haushalt, Miete, etc.

- Stichprobe von 200'000 Personen
(2.7% der Wohnbevölkerung)
- jährlich
- Für 1 Jahr: Gruppen von 15'000
Personen
Kumuliert über 3 Jahre: 5000
Personen
Kumuliert über 5 Jahre: 3000
Personen



Die Ergebnisse (III)



<p>Thematische Erhebungen Verkehr / Gesundheit / Familien und Generationen / Sprachen, Religionen, Kultur / Aus- und Weiterbildung</p>	<ul style="list-style-type: none">➔ Stichprobe von 10'000-40'000 Personen➔ Alternierend alle 5 Jahre➔ Themenspezifische Informationen auf Niveau Schweiz und Grossregionen (Niveau der 30 grössten Agglomerationen)
<p>Omnibus Flexible Themenwahl nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none">➔ Stichprobe von 3000 Personen➔ nach Bedarf➔ Themenspezifische Informationen auf Niveau Schweiz



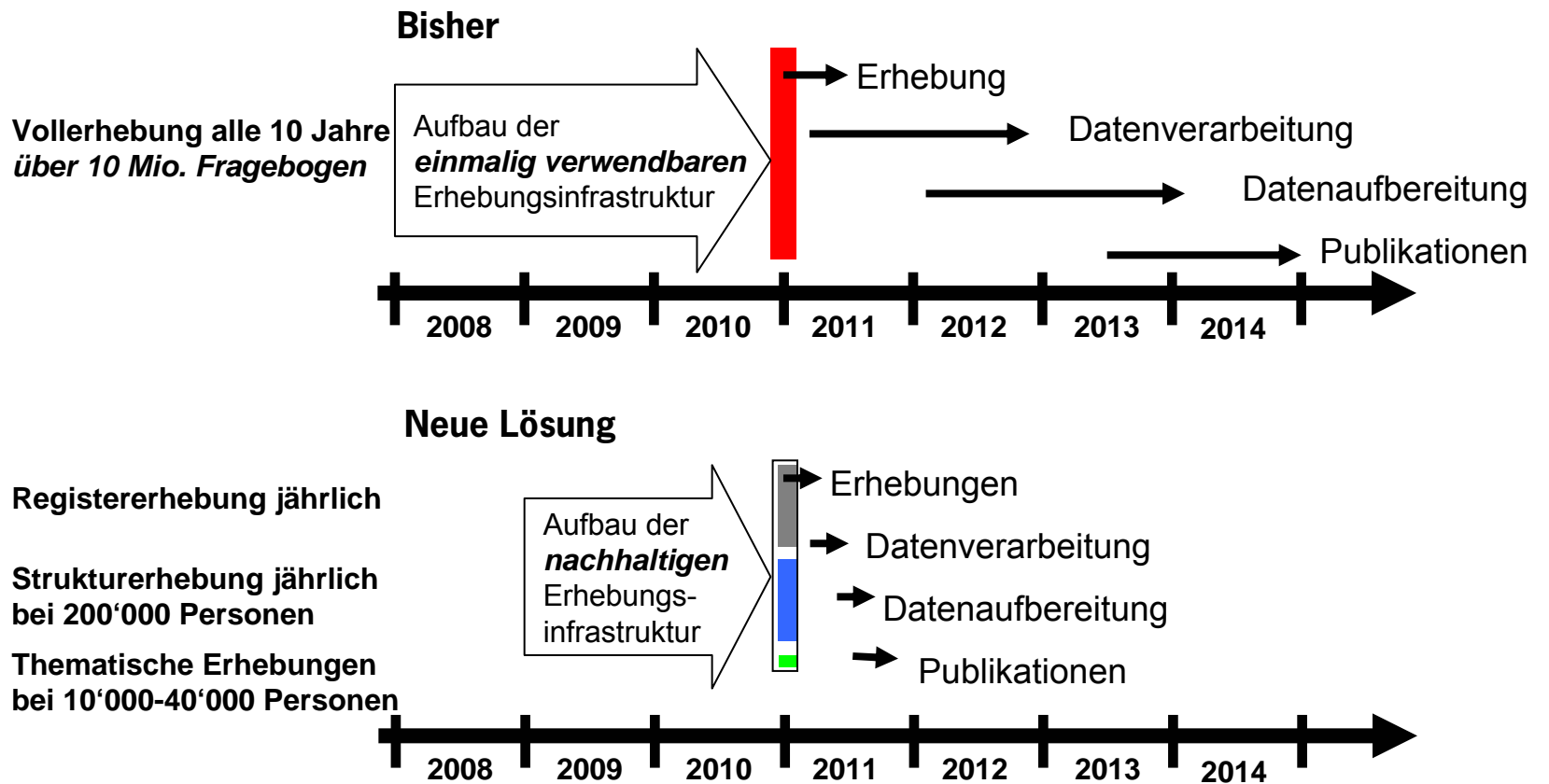
Kosten der neuen Lösung

(Investitionen 2008–2015 in Mio. Euro)

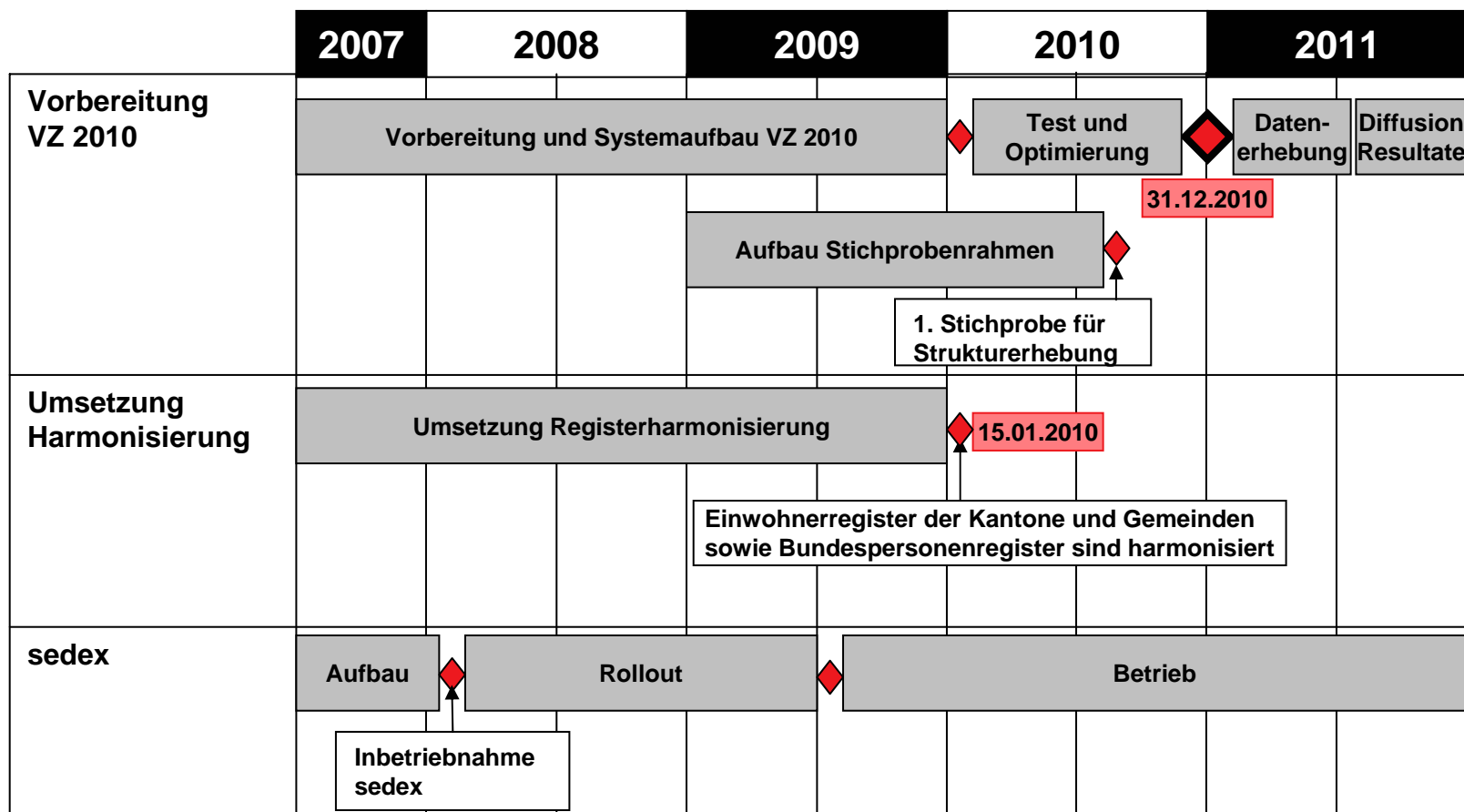
	Kosten Bund in Mio. Euro
Registerzählungen ab 2010	8.5
Stichprobenerhebungen ab 2010	19.3
Strukturerhebung bei 200'000 Personen ab 2010	12.3
Betrieb IKT Plattform 2011-2015	3.2
Total	43.3



Nachhaltig, mehr Informationen und schnellere Verfügbarkeit



Übersicht der Planung VZ 2010



Statistik Schweiz



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.statistik.admin.ch